

3. C. Einnahmen und Vermögensbestand der Versicherungs-Anstalten.

Inval. u. Alters-Versich. 1892.	Einnahmen der Versicherungsanstalten im Jahre 1892								Ver- mögens- bestand der Versicherungs- anstalten am 31. December 1892 <sup>3)</sup>
	über- haupt	Darunter Erlös aus Beiträgen in Lohnklasse <sup>1)</sup>				Beiträgen zu- sammen	Zinsen, Miethe u. Pacht von Grund- besitz	sonstigen Ein- nah- men <sup>2)</sup>	
		I	II	III	IV				
1 000 M a r k									
1 Ostpreußen . . . . .	2 642,0	1 365,7	882,4	233,3	101,5	2 582,9	56,2	2,9	3 237,2
2 Westpreußen . . . . .	2 041,3	668,7	977,5	202,0	116,3	1 964,5	75,9	0,9	3 087,7
3 Berlin . . . . .	4 797,7	(4-31,2	1 315,9	1 091,6	2 234,3	4 610,6	183,5	3,6	9 237,1
4 Brandenburg . . . . .	5 227,5	857,1	2 583,7	1 071,1	532,3	5 044,2	180,9	2,4	8 093,6
5 Pommern . . . . .	2 655,2	669,9	1 312,9	361,8	200,0	2 544,6	98,7	11,9	4 130,5
6 Posen . . . . .	2 351,4	984,9	984,4	183,1	83,8	2 236,2	81,7	33,5	3 556,5
7 Schlesien . . . . .	7 928,9	3 161,1	2 142,2	1 477,9	889,9	7 671,1	255,8	2,0	12 764,0
8 Sachsen-Anhalt . . . . .	5 459,3	954,3	2 113,9	1 378,7	789,3	5 236,2	215,0	8,1	9 024,1
9 Schleswig-Holstein . . . . .	2 606,5	199,3	883,8	868,6	553,1	2 504,8	94,9	6,8	3 886,4
10 Hannover . . . . .	4 180,7	547,6	1 710,7	1 113,3	656,9	4 028,5	137,7	14,5	6 055,1
11 Westfalen <sup>5)</sup> . . . . .	4 312,4	239,1	1 381,6	1 423,7	1 061,2	4 105,6	202,4	4,4	8 418,8
12 Hessen-Rhassau . . . . .	3 101,6	255,5	1 117,1	990,8	573,4	2 936,8	110,2	54,6	5 257,7
13 Rheinprovinz <sup>5)</sup> . . . . .	9 131,3	369,6	2 648,1	2 960,0	2 756,9	8 734,6	390,3	6,4	16 316,7
14 Oberbayern . . . . .	2 014,2	170,1	856,7	687,6	212,3	1 926,7	86,6	0,9	3 609,4
15 Niederbayern . . . . .	715,0	152,5	489,4	26,3	20,7	688,9	25,5	0,6	1 062,4
16 Pfalz . . . . .	1 008,5	154,1	369,5	213,0	230,1	966,7	41,5	0,3	1 735,2
17 Oberpfalz . . . . .	568,5	234,6	195,5	71,7	41,1	542,9	25,1	0,5	889,3
18 Oberfranken . . . . .	638,1	188,1	275,4	111,4	42,4	617,3	20,6	0,2	991,1
19 Mittelfranken . . . . .	1 240,8	172,2	541,4	438,8	36,7	1 189,1	51,2	0,5	2 208,8
20 Unterfranken . . . . .	555,7	125,6	338,1	46,7	26,7	537,1	18,4	0,2	902,0
21 Schwaben . . . . .	991,6	88,7	527,6	227,9	104,5	948,7	42,9	0,0	1 740,9
22 Rgt. Sachsen . . . . .	8 512,1	746,0	3 608,8	2 028,9	1 821,9	8 205,6	302,7	3,8	14 314,5
23 Württemberg . . . . .	3 141,5	418,6	1 222,9	918,2	474,8	3 034,5	105,0	2,0	5 074,5
24 Baden . . . . .	3 006,1	233,6	1 342,8	812,1	490,6	2 879,1	122,4	4,6	4 960,0
25 Großh. Hessen . . . . .	1 781,5	201,6	682,7	581,5	256,1	1 721,9	57,7	1,9	2 835,3
26 Mecklenburg . . . . .	1 515,6	290,9	900,5	213,9	70,9	1 476,2	31,9	7,5	2 137,0
27 Thüringen . . . . .	2 420,6	354,0	991,3	738,6	246,0	2 329,9	85,3	5,4	3 906,6
28 Oldenburg . . . . .	462,7	9,7	197,3	209,9	30,1	447,0	14,8	0,9	746,4
29 Braunschweig . . . . .	988,0	110,5	356,2	361,4	121,3	949,4	36,5	2,1	1 625,7
30 Hansestädte . . . . .	3 366,2	42,7	300,9	844,0	2 054,3	3 241,9	118,8	5,5	5 739,2
31 Elsaß-Lothringen . . . . .	2 708,2	46,0	1 003,6	871,0	706,5	2 627,1	78,7	2,4	4 347,5
<b>Versich.-Anst. zus.<sup>6)</sup></b>	<b>92 070,7</b>	<b>13 981,1</b>	<b>34 254,8</b>	<b>22 758,8</b>	<b>17 535,9</b>	<b>88 530,6</b>	<b>3 348,8</b>	<b>191,3</b>	<b>151 891,2</b>

<sup>1)</sup> Eine Beitragsmarke in Lohnklasse I: 14, II: 20, III: 24, IV: 30 Pfennig. — <sup>2)</sup> Einnahmen aus Erstattung von Rentenzahlungen, Strafgebühren und andere nicht vorgesehene Eingänge. — <sup>3)</sup> Die Zahlen setzen sich zusammen aus den Ueberprüfungen der Einnahmen über die Ausgaben des Jahres 1892, dem nachgewiesenen Bestand am Schluss des Rechnungsjahres 1891, den Beträgen des Reservefonds Ende 1892 und den Werthen der Inventarien. — <sup>4)</sup> Wegen der im Berichtsjahre erfolgten Erstattungen für im Vorjahre unrichtig verwandte Beitragsmarken I. Lohnklasse ergibt sich für Berlin eine negative Zahl. — <sup>5)</sup> Vergl. Anm. 5 auf voriger Seite. — <sup>6)</sup> Für die besonderen Klassen-Einrichtungen (siehe vorige Seite) liegen entsprechende Nachweise zur Veröffentlichung nicht vor.

3. D. Geschäftsergebnisse im Allgemeinen.

Jahr	Seit dem 1. Januar 1891 sind Ansprüche auf									
	Altersrente					Invalidenrente				
	erhoben	anerkannt	zurück- gewiesen	ander- weit erledigt	un- erledigt geblieben	erhoben	anerkannt	zurück- gewiesen	ander- weit erledigt	un- erledigt geblieben
1891	173 668	132 917	30 534	3 115	7 102	865	44	304	13	504
1892	50 962	42 957	9 388	1 527	4 192	35 831	17 902	12 384	1 872	4 177
1893	37 336	31 858	5 268	1 007	3 395	46 062	36 009	6 840	2 127	5 263
<b>zus. . .</b>	<b>261 966</b>	<b>207 732</b>	<b>45 190</b>	<b>5 649</b>	<b>.</b>	<b>82 758</b>	<b>53 955</b>	<b>19 528</b>	<b>4 012</b>	<b>.</b>

Im Jahre 1893 betragen rund 187 450 Personen Altersrente, 53 050 Invalidenrente, also rund 240 500 überhaupt Rente. Davunter sind rund 850 Personen, deren Altersrente im Laufe des Jahres in Invalidenrente umgewandelt wurde, doppelt gezählt; mithin beträgt die wirkliche Zahl der Renteneempfänger rund 239 650. An diese wurden insgesamt 27,0 Millionen Mark — 22,7 Alters- und 5,2 Invalidenrenten — gezahlt. Die von den Versicherungs-Anstalten seit dem 1. Januar 1891 festgesetzten Renten erfordern überschläglich ein Deduktionskapital von rund 114,2 Millionen Mark und mit Einschluß der an den Reservefonds abzuführenden Beträge in Höhe von rund 22,8 Millionen Mark ein Kapital von rund 137 Millionen Mark.

An Einnahmen aus Beiträgen sind nach Abzug der gesammelten Verwaltungskosten für 1891 bis 1893 eingegangen 254 Mill. Mark. Demnach verbleibt ohne Berücksichtigung von Zinsen nach Abzug aller Verpflichtungen aus den Jahren 1891 bis 1893 ein Ueberfluß aus Beiträgen von rund 117 Millionen Mark.